

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Stadt Kleve  
 Straße Minoritenplatz 1  
 PLZ, Ort 47533 Kleve  
 Telefon +49 282184325 Fax +49 282184288  
 E-Mail vergabestelle@kleve.de Internet <https://www.kleve.de/>

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer S-KLEVE-2020-0110

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Gesamtschule am Forstgarten  
 47533 Kleve

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: Laboreinrichtung

Umfang der Leistung: Im Zuge des Neubaus und der Erweiterung der Gesamtschule am Forstgarten werden die

naturwissenschaftlichen Räume neu eingerichtet.

Der NW-Trakt setzt sich aus folgenden Räumen zusammen:

- 2x Chemie Fachraum
- 1x Chemie Sammlung
- 2x Biologie Fachraum
- 1x Biologie Vorbereitung
- 1x Biologie/Physik Sammlung
- 2x Physik Fachraum
- 1x Physik Vorbereitung

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage  
 Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 07.04.2022  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 06.06.2022  
 weitere Fristen:

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2020-0110>

- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:  
 ELEKTRONISCHE FORM DER VERGABEUNTERLAGEN: Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter [www.deutsches-ausschreibungsblatt.de](http://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de) unter Angabe der Vergabenummer angefordert werden.

Preis für die Vergabeunterlage in Papierform: 89.15 €

Papierform bestellbar bei:

Anforderung bei: Stadt Kleve - Zentrale Vergabestelle,

Minoritenplatz 1,

47533 Kleve

Zahlungsweise:

Empfänger: Stadtkasse Kleve

Kontonummer: DE5632450000000104299

Geldinstitut: Sparkasse Rhein-Maas

BLZ: WELADED1KLE

IBAN: DE5632450000000104299

BIC-Code: WELADED1KLE

Verwendungszweck: Ausschreibungsunterlagen Vergabe 110/20 Kassenzeichen 02.6400740

Das Entgelt wird nicht erstattet.

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**

**am 17.09.2020 um 11:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist am 19.10.2020

**p) Adresse für elektronische Angebote**

Anschrift für schriftliche Angebote Stadt Kleve - Vergabestelle - 4.05  
 Minoritenplatz 1  
 47533 Kleve  
 Deutschland  
 Tel.: 02821/84-325  
 Fax: 02821/84-288  
 E-Mail: vergabestelle@kleve.de

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
 1 Preis (100 %)

**s) Eröffnungstermin am 17.09.2020 um 11:00 Uhr**

Ort Stadt Kleve  
 Minoritenplatz 1  
 47533 Kleve  
 Deutschland

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
 Bieter und ihre Bevollmächtigten gem. §14a Abs. 1 VOB/A

**t) geforderte Sicherheiten**

Der Auftragnehmer hat Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Der Auftragnehmer hat Sicherheit für Mängelansprüche für die Dauer von 4 Jahren (ab dem Zeitpunkt der Bauabnahme) in Höhe von 3% der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer und Nachträge) zu leisten.

Der Auftragnehmer hat bei Überschreiten der vereinbarten Vertragsfristen eine Vertragsstrafe i. H. v. 0,2 % der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) für jeden Werktag des Verzugs zuzahlen. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle ist die Einbindung eines Baustellenlogistikers zwingend erforderlich, um sämtliche Abläufe zum Transport, Umschlag und Lagerung sowie Entsorgung von Baustoffen vor Ort zu organisieren und koordinieren. Durch den AN Entsorgungslogistik werden auch die Mannschafts- und Materialcontainer der ausführenden Gewerke zur Verfügung gestellt. Die hierfür herangezogene Umlage für das Gewerk Labormöbel wird in Höhe von 3,5 % der Brutto-Auftragssumme inkl. Nachträgen festgelegt.

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder an Bietergemeinschaften vergeben werden. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die von allen Mitgliedern ausgefüllte

Bietergemeinschaftserklärung abzugeben. Die Bildung einer Bietergemeinschaft nach Ablauf der Angebotsfrist ist ausgeschlossen.

#### w) Beurteilung der Eignung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre

gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK

Liste vergleichbarer Referenzobjekte

jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre

Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung

aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse

aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifikationsverfahren erworben werden, zugelassen.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreis Kleve - Der Landrat, Nassauerallee 15-23, 47533 Kleve